

\* Berlin, 20. Jannar.

Frankfurt. a. M., 19. Januar. Die gestrige Stadtkörpers ordnete Versammlung beschäftigte sich mit dem bereits vor uns mitgetheilten Schreiben des Oberbürgermeisters Miguel Herr Sonnemann (Volkspartei) bemerkte, nachdem das Schreiben verlesen war, Niemand sei mehr überzeugt und durchdrungen als er, daß der Herr Oberbürgermeister in ausgezeichneten, auferstehender Weise, wolle er sagen, die Geschäfte der Stadt geführt, — darin glaube er, werde die ganze Stadtversammlende Versammlung einstimmen — er sei dafür, dies in jeder Weise auszusprechen; allein die Frage, welche heute vorliegt, sei eine so außerordentlich schwierige, daß man sie nicht sofort beantworten könne; es sei nicht zu leugnen, daß die Führung der städtischen Verwaltung einer Stadt wie Frankfurt mit der Wahrung eines parlamentarischen Anstandes und zwar der Führung einer großen Partei, nach seiner Ansicht außerordentlich schwieriger sei. Dieser Ansicht sei der Herr Oberbürgermeister anzuweisen, als er sein Amt angetreten sei er auch heute noch. So schwer und fast unmöglich es erscheine dem Herrn Oberbürgermeister zu erscheinen, könne die Versammlung, nachdem sie vor die Frage gestellt, ob sie damit einverstanden sei, daß der Herr Oberbürgermeister mit der Übernahme einer parlamentarischen Führerschaft auch die Stellung eines Oberbürgermeisters beibehalte, doch heute nicht darauf antworten, die Sache müsse reiflich überlegt werden. Es schloß sich dem Vorschlage des Herrn Dr. Hunjar an, die Sache vorerst zur Kenntniß zu nehmen und in der nächsten Sitzung darauf zurückzukommen. Dann hat man Gelegenheit, die Angelegenheit vorher im kleineren Kreise zu besprechen. Herr Dr. Geiger (Deutsch-Hessinisch): Ihn habe der Brief des Herrn Oberbürgermeisters nicht überrascht; er wisse dem Herrn Oberbürgermeister viel Dank, daß er mit dieser Offenheit an die Versammlung herzutreten sei. Dem gegenüber hätte es ihm mehr gefallen, auch sofort eine offene Antwort zu geben. Er sei der Ansicht, daß keine andere Antwort gegeben werde, als die, daß die Versammlung fest überzeugt sei, daß der Herr Oberbürgermeister seine Pflichten gegen die Stadt Frankfurt nicht vernachlässigen werde, auch dann nicht, wenn er in Berlin im Reichstag sitze (Bravo); er nehme es als selbstverständlich an, daß er nicht den Ehrgeiz habe, die Stadt Frankfurt zu vertreten. Denn dann würden wir ihn doch hier befehlen. (Geisterst.) Wenn der Herr Oberbürgermeister irgend einen Sitz seiner Partei im Reichstag vertreten wolle, so habe er, wie auch die anderen Herren Kollegen die Ueberzeugung, daß man ihn den Dank zutragen könne, daß er die Stellung als Reichstagsabgeordneter bezw. als Führer einer politischen Partei wohl so zu trennen wissen werde, daß das Gemeinwesen nicht darunter leide. Die Versammlung habe sich schlüssig zu machen, ob sie der Ansicht sei, daß der Herr Oberbürgermeister, trotzdem er ein Mandat zu dem nächsten Reichstag annehmen wolle, die Stelle eines Oberbürgermeisters von Frankfurt ferner bekleiden könne. Diese Frage könne nun sofort beantwortet. Eine Kommissionsberathung kann nichts nützen. „Eine Vorberathung im kleineren Kreise — nun, wir wissen ja, was das heißt — hat schließlich doch auch keinen Zweck. Die Stellung, welche der Herr Oberbürgermeister im zukünftigen politischen Leben einnehmen wird, kennen wir. Wir haben uns also lediglich darüber schlüssig zu machen, ob Herr Dr. Miguel trotzdem, daß er ein Mandat zum Reichstag annimmt, Oberbürgermeister bleiben kann. Ich beantrage, daß wir unter dem Ausdruck des Vertrauens auf die Thätigkeit und Opferwilligkeit des Herrn Oberbürgermeisters unsere Zustimmung dazu aussprechen, daß er ein Mandat annimmt. Wenn sich Herr Sonnemann und seine Freunde diesem Votum anschließen wollten, so wäre es das größte Vertrauensvotum für Herrn Dr. Miguel, dessen politischen Gegner ich ebenso entschieden bin, wie Herr Sonnemann.“ — Herr Bürgermeister Dr. Heusenstamm: Daß der Herr Oberbürgermeister der Stadt erhalten bleibe, sei auch der hehnlichste Wunsch des Magistrats. Besser handle es sich nur um eine vorübergehende Abwesenheit von hier; gestalten sich die Verhältnisse anders, so könne ja immer noch eintreten, was man am liebsten abgewendet zu sehen wünsche. Die Mitglieder des Magistrats empfinden am besten, wie sehr ihnen die Sachkenntnis, Pflichttreue und Erfahrung des Herrn Oberbürgermeisters fehle, wenn er in einer einzigen Sitzung nicht anwesend sein würde, die Geschäfte so gut wie möglich zu führen. — Herr Sonnemann: Es handle sich nicht um ein Vertrauensvotum, — würde ein solches verlangt, so werde man es einstimmig erhalten. Der Herr Oberbürgermeister stelle die Versammlung vor die Frage, ob seine parlamentarische Thätigkeit als Führer einer großen Partei mit der Fortsetzung seiner Thätigkeit als Oberbürgermeister vereinbar sei. Am 21. Februar fanden erst die Wahlen statt, bis dahin könne man die Frage ruhig prüfen und die Antwort eben so offen, wie die Frage gestellt sei, geben. Was er gesagt, habe nur den Zweck gehabt, darauf aufmerksam zu machen, daß man die Anträge, welche an die Thätigkeit des Herrn Oberbürgermeisters im Reichstage gestellt würden, nicht unterschätzen moge. Nach seiner persönlichen Ueberzeugung sei die parlamentarische Thätigkeit mit der Führung des Amtes als Oberbürgermeister einer Stadt von der Größe und Bedeutung von Frankfurt nicht vereinbar; er habe Bürgermeister von kleineren Städten von 30–40 000 Einwohnern im Reichstage gekannt, welche nicht länger als eine Session ausgehalten hätten, — allein eräume ein, daß der Herr Oberbürgermeister eine ungewöhnlich große Arbeitskraft habe, deshalb wolle man die Sache reiflich überlegen. — Herr Dr. Marx: Die Versammlung könne gleich antworten und es sei auch angezeigt, dies alsbald zu thun. Wenn der Herr Oberbürgermeister glaube, habe

Wie die übrigen dramatischen Werke Dumas', so will auch „Francillon“ ein Tendenzstück sein; aber man darf wohl sagen, daß es nicht wegen, sondern ungeachtet seiner Tendenz einen großartigen Erfolg erringen hat. Die drei Akte sind von Anfang bis zu Ende ebenso anhaltend, wie widerständig, der Dialog ist so reichreich-paradoxal, einzelne Züge des Pariser High-life, des Opernballs, des Verkehrs in der Nation d'Or sind so zu treffend beobachtet, daß die Zuschauer allem geliebten Menschenverstand und aller herkömmlichen Sitte zum Trotz ihren Beifall nicht stürmisch genug äußern konnten. Vielleicht wird er in den nächsten Vorstellungen etwas spärlicher ausfallen; aber die Hauptglanzpunkte sind jedenfalls gewonnen. Dazu tragen auch die Darsteller in reichem Maße das Ihrige bei, Frä. Barlet als Francillon, Frä. Wierßen als deren Freundin, Baronin Smith, Frä. Reichenberg als Schwester Albrevelles', Fevre als Graf de Murelles und Thiron in der Rolle seines Vaters, der ihn dem Tode liest.

Vereine des verschiedenartigsten Charakters. Den Anfang machen 22 Arbeitervereine; dann kommen 63 Gesangs- und Musikvereine, 13 Künstlervereine, 9 Lehrer- und Lehrerehenvereine, 30 Steinbauvereine mit den verschiedenen Unter-Abtheilungen, ferner 33 Turn- und Fechtvereine mit zahlreichen Sonder-Abtheilungen. 81 Vereine verfolgen die verschiedensten humanitären, wissenschaftlichen und künstlerischen Zwecke; 123 Vereine und Gesellschaften haben gemeinnützige und nützliche Zwecke auf ihre Fahnen geschrieben; zu ihnen gehören 87 Handwerker, 5 Grundbesitzer, 4 Carnevals-, 3 Kolonienvereine, ferner 25 Kranken- und Gesundheitspflegevereine, 82 Kriegervereine, 26 Bandmannschaften, 3 pflanzende und 4

**Fonds- und Aktienbörse vom 20. Januar.**  
Die Unsicherheit der politischen Situation

Die Unsicherheit der politischen Situation erzeugt anhaltend eine Zurückhaltung der Spekulation, die ihren Ausdruck in den geringen Transaktionen der Börse findet. Von den auswärtigen Mächten wurde an dem gestrigen Verkehr übereinstimmend Geschäftsflille gemeldet, doch charakterisierte sich die Tendenz vorwiegend als eine ziemlich feste. In Wien trat heute Morgen ein Umschlag der Stimmung ein, der auf Melbourne über Bewegungen in Albanien zurückgeführt wurde. Hier entbehrte die Börse bei Eröffnung fast jeglicher Initiative, die Haltung ging später in Schwäche über. Anlaß dazu gab ein Artikel der „Norddeutschen Allgem. Zeitung“ über die militärischen Rüstungen der europäischen Staaten, besonders aber Gerüchte über den bevorstehenden Erlaß eines deutschen Pferde-Ausfuhr-Verbots. Banken lagen zu Beginn fest, vernachlässigten jedoch das höhere Aufsaugeniveau nicht zu behaupten. Kreditaktien wurden zu 481-490 (u. 1½ Proz.) und Berliner Handelsgesellschaft zu 160<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-160 (u. 1½ Prozent) noch im lebhaften Umsatz. Die Einführung der letzteren an der Frankfurter Börse blieb ohne Einfluß. Disconto-Kontenabzinsanteile 305-307<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-307<sup>1</sup>/<sub>2</sub> verloren 1 Prozent und Deutsche Bank zu 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-105 circa 3 Prozent. Rentanotizen, in fester Tendenz einsehend, schwächten sich bald nachher auf Diskontiationen wieder ab. Oesterreichische Bahnen still und wenig verändert, mit Ausnahme von Turin, die zu 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ca. 1 Proz. gewannen, während Gailzler, entgegen den höheren Wiener Notierungen, zu 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-81<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. 4 Proz. einbüßten. Franzosen zu 406-404<sup>1</sup>/<sub>2</sub> schwach, Lombarden zu 163<sup>1</sup>/<sub>2</sub> besser gehalten. Deutsche Bahnen machten in ihrem Verkehr von der herrschenden Geschäftsunlust keine Ausnahme, das Groß der selben zeigt nur unerhebliche Differenzen gegen gestern. Einige Abgaben kamen in Mecklenburgern, Mainern und Münnchenern statt, wodurch leichte Gewinnschläge bewirkt wurden. Schweizer Bahnen und Stahelnsche Mittelmeerbahn fest. Warschau-Wiener

gingen zu 294½—294 etwas niedriger um. Fremde Renten still und schwächer, in erster Reihe russische Fonds. Russische Noten zu 189½ offert. Im letzteren Verlaufe machte die rückläufige Bewegung weitere Fortschritte, obwohl dieselbe erhebliche Dimensionen nicht zu gewinnen vermochte. Auf allen Gebieten außerordentlich überwiegt eine matte, geschäftsunthätige Saltna. Selbst nach Es notiren per ult. Januar: Credit 481,00—478,50, Frankofen 406,00—403,50—404,50, Lombarden 163,50—163,00—163,50, Diskontokommandit 205,00—205,10—205,90, Deutsche Bank 163,50—164,10—164,50, Darmstädter 138,50—137,50, Berliner Handels-Gesellschaft 160,70—160,75—159,10, Bochumer Guss 127,75 bis 126,25—126,75—125,80, Dortmund 68,90—67,60, Laura 86,75—85,75—85,90—85,50, Dux—Bodenbacher 139,25 bis 138,60, Elberthal 276,75—277,00—276,75, Gattiger 81,80—81,10, Nordweibahn —, Dessau-Balsabahn 62,50, Aachen-Niich 142,50 bis 41,75—41,90, Diermund—Gronau 67,20—67,10, Friedrichs-Krauzbahn 156,40—55,90—56,20, Lübeck-Büchen 158,50, Mainzer 54,40—95,00, Marienburger 42,40—42,00—42,20, Ditzschen 68,70—68,10—68,40, Merzsbahn 82,90, Goltzsbahn 98,80 bis 98,90, Schweizer Centralbahn 103,90—3,70—3,90, Schweizer Nordbahn 73,10—72,60, Schweizer Union 86,75—86,00, Alal. Mittelmeerbahn 115,90—15,40, Baurisau—Wiener 294,75—93,50, Russische Bahnen —, Türkische Anleihe 14,30—14,25, Russische Sabal-Aktien 75,50, Italiener 99,20—99,25—99,10, Ungar. Goldrente 82,30—81,90, Serben —, Neue Serben —, Spanien 65,80—65,50, 1871/73er Russen 95,75—95,50, 1880er Russen 82,90—82,70—82,75, 1884er Russen 95,90 bis 95,75—95,80—95,75, Orient-Anleihe II. 58,70—58,50, do. III. 58,50—58,20, Russische Renten 189,75—189,50, do. pr. Februar 190,00—189,75, 4proz. Venziger 74,90—74,40. Im Kassamarkt zeigten Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien wenig Veränderungen. Berlin-Dresden wurden in größeren Posten und zu höherem Course umgesetzt. Von Stamm-Prioritäten notirten Marienburger weitestlich besser, Dispreuen schwächer.

Oesterreichische, Schweizer und Russische Bahnen fall. Kassabanken wurden nur in geringen Summen gehandelt. Spribant Breda wurde besser bezahlt. Offener Kredit, Petersburg. Disconto und Aechterer Disconto gaben nach. Berg- und zuttenwerthe lagen matt mit Ausnahme von Sumtraglam, das sich erholen konnte. Wertheinbußen verzeihen: Siberia, Oberflächlicher Bedarf, Schweizer, Geora Maria Bergwerk, Mendon u. Schwerte und Braunschweiger Kohle. Von den anderen Industriebapieren erwähnen wir als besser: Beigt u. Wunde (m. 0,50), Rieburgener (m. 0,50), Admiralsgarten (m. 0,50), Gienwerke (m. 0,75), Stettin, Bredow (m. 0,50) und Edwe (m. 5). Williger wurden abgegeben: Weisf. Drabt (m. 2,50), Charlottenburger Bauverein (m. 1,25), Lindenbau (m. 0,30), Freund (m. 0,75), Afrika (w. 1), Birkenwerder (w. 1), Braunschweiger Jute (m. 0,75), Salzgumen (w. 2) und Keding (m. 1,50). Von den inländischen Anlagewerthen lagen 4proz. Prioritäten fest. Im Uebrigen überzog schwache Tendenz. Niebriger stellten sich in der Mehrzahl 3proz. Prioritäten. Ferner gaben noch 4 und 3proz. Reichsanleihe sowie 4proz. Romkoll je 0,10 Prozent, 3proz. Romkoll 0,20 Prozent. Oesterreichisch-ungarische Prioritäten leblos. Russische Prioritäten verkehrten ausserhalb auf ihrem letzten Coursniveau. Das Geschäft war beschränkt. Fremde Wechsel fest. London in kurzer Sicht stieg 1½ Pf., langes 1 Pf. Privatdisconto 3 Prozent.

**Course um 2 1/2 Uhr per ultimo Januar.** Kredit 477,00, Franken 403,50, Lombarden 163,50, Diskonto 203,37, Deutsche Bank 164,12, Berliner Handels-Gesellschaft 158,50, Nordminder Union 67,00, Baurabütte 85,25, Bochum 125,25, Meissenburger 155,87, Manger 94,75, Marienburger 42,12, Dispreuxen 68,37, Galizier 81,25, Gotthardbahn 98,60, Mittelmeer 115,25, Türken 14,25, Serbische Rente 80,00, Neue 84,50, 4proz. ungar. Goldrente 81,75, 4proz. Aegypter 74,37, Spanier 65,37, Türkische Tabak-Aktien 75,50, Italiener 98,87, 1871/73er Russen 95,37, 1880er Russen 82,50, 1884er Russen 95,50, III. Orient 58,00, Russ. Noten 189,50, Lendenz: Matt.

Auf: Diskonto:		Wechsel vom 20.		
Amsterdam . . . .	2½	100 fl.	8 £.	168,45 bz
do. . . . .	2½	100 fl.	2Mr.	167,85 bz
Edinburg Plätze . .	2½	100 fl.	8 £.	80,40 bz
do. . . . .	2½	100 fl.	2Mr.	80,05 bz
Standinav. Plätze .	5	100 Kr.	10 £.	111,90 bz
Kopenhagen . . . .	3½	100 Kr.	10 £.	111,90 bz
London . . . . .	5	1 £. St.	8 £.	20,385 bz
do. . . . .	5	1 £. St.	3Mr.	20,225 bz
Madrid u. Barcel. .	4	100 Pef.	14 £.	79,65 bz
do. . . . .	4	100 Pef.	2Mr.	79,30 bz
Paris . . . . .	3	100 fr.	8 £.	80,45 bz
do. . . . .	3	100 fr.	2Mr.	80,10 bz
Portugies. Plätze .	4	1 Mitreis	14 £.	4,51 bz
do. . . . .	4	1 Mitreis	3Mr.	4,48 bz
Widapest . . . . .	4	100 fl.	8 £.	—
do. . . . .	4	100 fl.	2Mr.	—
Wien Oesterr. W. .	4	100 fl.	8 £.	160,90 bz
do. . . . .	4	100 fl.	2Mr.	159,90 bz
Schweizer Plätze . .	4	100 fr.	10 £.	80,30 bz
Stalierische Plätze .	5½	100 Lire	10 £.	79,85 bz
Petersburg . . . .	5	100 Rubl.	3Mr.	188,50 bz
do. . . . .	5	100 Rubl.	3Mr.	187,10 bz
Warschau . . . . .	5	100 Rubl.	8 £.	188,90 bz
In Berlin 4. Rombar 44 u. 5				810,25 bz

### Geld: Sorten und Banknoten.

Dufaten p. St.	95,85 bz	Frang. Panfn.	80,35 bz
Sovereigns	20,86 bz	Oester. Panfn.	161,10 bz
20 Frsk. p. St.	16,125 bz	do. Silberg.	—
Dollars	—	do. Silberp.	160,90 bz
Imperialis	—	Russ. Rot. 100 R.	189,70 bz
do p. 500 Gr.	—	do. Solcoup.	322,40 bz
Engl. Panfn.	—		

## Deutsche Fonds und Staats-Papiere.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	1 1/4	1/10	106,40 B
do. do.	3 1/2	1 1/4	1/10	101,40 B
Preuss. Consolidirte Anleihe	4	verschied.		106,20 B
do. do.	3 1/2	1 1/4	1/10	101,50 B
Staats-Anleihe de 1868	4	1 1/1	1/7	103,75 B
do. do. de 1850, 52, 53, 62	4	1 1/4	1/10	102,00 B
Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	1/1	1/7	100,30 B
Kantonsrätische Schuldver.	3 1/2	1/5	1/11	100,20 B
Neumärktische	3 1/2	1/1	1/7	100,20 B
Ober-Deichbau-Dbl. I. Ser.	4	1 1/1	1/7	—
Westmer Stadt-Obligat.	4	verschied.		104,40 B
do. do.	3 1/2	1/1	1/7	101,50 B
do. do. neue	3 1/2	1/1	1/7	101,50 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1 1/4	1/10	103,70 B
Caheler Stadt-Anleihe	4	1/2	1/8	—
Charlottenb. Stadt-Anl.	4	1 1/1	1/7	104,60 B
Eberfelder Stadt-Anl.	4	1 1/1	1/7	—
Eßener Stadt-Dbl. IV. u. V.	4	1 1/1	1/7	—
Karlshener Stadt-Anl.	3	1/5	1/11	92,75 B
Königsberger Stadt-Anl.	4	1 1/4	1/10	—
Dispreß. Prov.-Oblig.	4	1 1/1	1/7	104,00 B
Rheinproving-Obligat.	4	verschied.		102,60 B
do. do.	3 1/2	1/4	1/10	101,40 B
Posener Stadt-Anleihe	3 1/2	1/1	1/7	99,30 B
Westpreuss. Prov.-Anleihe	4	1 1/4	1/10	102,90 B
Wiesbadener Stadt-Anl.	4	1 1/1	1/7	—
Wienh. Anleihe (conv.)	4 1/2	1 1/1	1/7	104,80 B
Wendener	5	1 1/1	1 1/7	118,40 B
do. do.	4 1/2	1 1/1	1 7/10	110,00 B
do. do.	4	1 1/1	1 7/10	105,40 B
do. do.	3 1/2	1 1/1	1 7/10	99,80 B
Central-Eandtschaft.	4	1 1/1	1 7/10	101,60 B
do. do.	3 1/2	1 1/1	1 7/10	99,40 B
do. do. Internat.-Sch.	3 1/2	1 1/1	1 7/10	99,20 B
Kur- u. Neumärkt.	3 1/2	1 1/1	1 7/10	—
do. neue	3 1/2	1 1/1	1 7/10	99,50 B
do. do.	4	1 1/1	1 7/10	101,40 B
Dänenische	3 1/2	1 1/1	1 7/10	99,20 B
Pommersche	3 1/2	1 1/1	1 7/10	99,30 B
do. do.	4	1 1/1	1 7/10	101,60 B
do. do. Eandfch.-Gr.	4 1/2	1 1/1	1 7/10	—
Posenische neue	4	1 1/1	1 7/10	102,60 B
do. do.	3 1/2	1 1/1	1 7/10	99,40 B
Sächsishe	4	1 1/1	1 7/10	102,75 B
Schlesische allhändsch.	3 1/2	1 1/1	1 7/10	100,60 B
do. do.	4	1 1/1	1 7/10	101,25 B
do. do. Lit. A.	3 1/2	1 1/1	1 7/10	99,40 B
do. do. do. C.	3 1/2	1 1/1	1 7/10	99,40 B
do. do. do. A.	4	1 1/1	1 7/10	101,25 B
do. do. Lit. C. I. II.	4	1 1/1	1 7/10	101,25 B
do. do. do. II.	4 1/2	1 1/1	1 7/10	101,30 B
do. do. do. neue	3 1/2	1 1/1	1 7/10	99,40 B
do. do. do. I. II.	4	1 1/1	1 7/10	101,25 B
do. do. do. II.	4 1/2	1 1/1	1 7/10	101,30 B
Westphalische	4	1 1/1	1 7/10	99,80 B
Westpr. Ritterfchaft.	3 1/2	1 1/1	1 7/10	99,30 B
Kur- u. Neumärkt.	4	1 1/4	1/10	104,00 B
Pommersche	4	1 1/4	1/10	104,50 B
Posenische	4	1 1/4	1/10	104,00 B
Preussische	4	1 1/4	1/10	104,00 B
Rhein. u. Westfäl.	4	1 1/4	1/10	104,50 B
Sächsishe	4	1 1/4	1/10	104,50 B
Schlesische	4	1 1/4	1/10	104,00 B
Schleswig-Holstein	4	1 1/4	1/10	104,00 B

## Fonds und Staats-Papiere. (Fortj.)

Bayerische Eisenbahn-Anl.	4	versch.	—	—
Bayerische Anleihe	4	versch.	105,20	⊘
Premier Anleihe de 1884	3 1/2	1/2	1/8	—
Großh. Hessische Oblig.	4	155	15/1	—
Samb. Staats-Anleihe	4	1/3	1/9	—
do. Staats-Rente	3 1/2	1/1	1/7	100,70 B
Meckl. Eisenb.-Schuldver.	3 1/2	1/1	1/7	100,40 B
Neup. Landes-Spark.-Obl.	4	1/1	1/7	104,40 B
Sachf. Alt. Landb.-Obl. gar.	4	versch.	104,50	⊘
Sächf. Staats-Anleihe	4	1/1	1/7	104,50 ⊘
do. Staats-Rente	3	versch.	92,70	B
do. landw. Pfandbr.	4	1/1	1/7	103,40 B
do. do. do.	4 1/2	1/1	1/7	—
Württemberg. St.-Anleihe	4	versch.	104,70	⊘
Preuss. Präm.-Anl. de 55	3 1/2	1/4	148,10	⊘
Deßl. Präm.-Schneide-40	—	pr. Stück	296,00	⊘
Anhalt. Rentenbriefe gar.	4	versch.	101,50	B ⊘
Badische Präm.-Anleihe	4	1/2	1/8	136,20 B ⊘
Bayerische Präm.-Anleihe	4	1/6	1/3	137,50 B
Braunschw. 20 R.-Loose	—	pr. Stück	95,40	B
Cöln-Blindener Pr.-Anl.	3 1/2	1/4	1/10	130,60 B
Deffauer Präm.-Anleihe	3 1/2	1/4	1/10	130,00 B
Gotha Gr.-Gr.-P.-Pfdb.	3 1/2	1/1	1/7	106,75 B
do. do. do. II. Em.	3 1/2	1/1	1/7	104,20 B
Hamburg. 50 R.-Loose	3 1/2	1/3 v. St.	—	—
Lübecker 50 R.-Loose	3 1/2	1/4 p. St.	188,60	⊘
Meininger 7 Gulb.-Loose	—	pr. Stück	24,50	⊘
do. Pr.-Pfandbr.	4	1/2	122,40	⊘
Odenburger Loose pr. St.	3	1/2	159,00	B
Buenos Aires Stadt-Anleihe	5	1/5	1/11	94,50 fl. 94,50
Buenos Aires Gold-Anl.	5	1/1	1/7	86,00 B
Ägyptische Anleihe	3	1/3	1/9	— fl. —
do. do.	4	1/5	1/11	74,60 fl. 74,75
do. do.	5	15/4	1/0	96,00 fl. 96,00
Finnländische Loose	—	pr. Stück	50,00	B
do. Eisenbahn-Anl.	4	1/6	1/12	100,50 B
Föhländische Anleihe	3 1/2	1/5	1/11	98,90 B
Italienische Rente	5	1/1	1/7	99,20 fl. 99,30
Kopenhagen. Stadt-Anl.	3 1/2	1/1	1/7	96,10 B
Leibnitzer Stadt-Anleihe	4	1/1	1/7	79,25 B
do. do. neue	4	1/1	1/7	79,20 B
Lyonsburg. Staats-Anl.	4	1/4	1/10	—
Moscauer Stadt-Anleihe	5	1/3	1/9	—
Neuporters Stadt-Anleihe	6	1/1	1/7	—
do. do. do.	7	1/5	1/11	—
Norwegische Anl. de 1884	4	15/3	15/3	— n. 102,70
Oester. Goldrente	4	1/4	1/10	90,70 fl. 90,80
do. Papier-Rente	4 1/2	1/2	1/8	65,20 B
do. do.	4 1/2	1/5	1/11	65,20 B
do. do.	5	1/3	1/9	—
do. Silber-Rente	4 1/2	1/1	1/7	66,50 fl. 66,60
do. do.	4 1/2	1/4	1/10	66,50 fl. 66,60
do. 250 fl. 1854	4	1/4	1/10	108,90 B
do. Kredit 100 1858	—	pr. Stück	290,00	⊘
do. 1860er Loose	5	1/5	1/11	116,25 B
do. 1864er Loose	4 1/2	1/5	1/11	276,50 B
do. Bodentr.-Pfdb.	4 1/2	1/5	1/11	100,30 fl. —
do. Ungar. Pf.-Pfdb.	4	1/4	1/10	—
Wiener Stadt-Anleihe	6	1/1	1/7	88,30 fl. 88,80
Polnische Pfandbriefe	5	1/1	1/7	60,00 B
do. Equitat.-Pfdb.	4	1/6	1/12	55,80 B ⊘
Raab-Grager (Pr.-Anl.)	4	15/4	15/10	98,25 B ⊘
Rheinische Stadt-Anleihe	4	1/4	1/10	99,80 B ⊘
do. do. II. III.	4	1/4	1/10	99,50 B ⊘
Rumän. Staats-Anl. gar.	8	1/1	1/7	— fl. 108,70
do. do. Oblig.	6	1/1	1/7	104,60 fl. 104,90
do. do. Oblig.	5	1/6	1/12	101,00 fl. 101,25
do. do. amortisirt.	5	1/4	1/10	93,75 fl. 94,50
Russ. Engl. Anl. (1822)	5	1/3	1/9	95,60 B

## Fonds und Staats-Papiere. (Fortf.)

Serb. amortisirt, da 1885	5	1/5	1/11	84,60	ba	U
Stockholmer Pfdb. 84. 85	4	1/1	1/7	103,25	B	
do. Pfdb. de 86	4	1/5	1/11	99,70	B	
Stockholmer Stadt-Anl.	4	15/6	15/12	101,00	B	
do. do. neue	4	15/6	15/12	101,00	B	
Österr. Anl. 1865 in 2 conv.	1	1/3	1/9	14,30	ba	
do. 400 Frcs. -Loosep. Stf.	—		franco	80,20	B	
do. Tabak-Regie	4		1/3	—		
Ungar. Gold-Rente	4	1/1	1/7	82,00	ba	
do. Gold-Anw. -Anl.	5	1/1	1/7	101,20	ba	
Ungar. Papier-Rente	5	1/6	1/12	74,00	ba	
do. Loose	—		pr. Stf.	214,10	B	
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1	1/7	101,10	ba	101,1
do. Temes-Bega-Anl.	5	1/4	1/10	—		
do. Pfdb. 71 (Gomörer)	5	1/2	1/8	103,75	ba	B
do. Bodenkredit	4	1/4	1/10	—		
do. Bodentr. (Gold) Pfdb.	5	1/3	1/9	—		
Wiener Kommunal-Anl.	5	1/1	1/7	—		

Eisenbahn: Stamm: Aktien.

Magden-Sulger	6	—	1/1	142,00	h <sub>5</sub> ⊕
do. Waldtrdt	2½	—	1/1	58,00	h <sub>5</sub>
Mönnburg-Zelt	3 <sup>30</sup> / <sub>10</sub>	—	1/1	—	
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	20,50	⊕
Crefelder	4½	—	1/4	103,60	h <sub>5</sub>
Crefeld-Werbinger	5	—	1/1	102,00	⊕
Dortm.-Crefelder	2½	—	1/1	67,20	h <sub>5</sub>
Eutin-Ribeder	1	—	1/1	36,00	h <sub>5</sub> ⊕
Frankf. Güterbahn	5½	—	1/4	108,30	h <sub>5</sub>
Köbe-Büchener	7	—	1/1	158,25	h <sub>5</sub> ⊕
Wdgsgß.-Befsch	9	—	1/1 1/7	219,90	h <sub>5</sub>
Wdgsgß.-Wdgsgß.	3½	—	1/1 1/7	95,20	h <sub>5</sub>
Wurz.-Mlawfacer	½	—	1/1	42,10	h <sub>5</sub> ⊕
Wschl. Fr. Franzb.	7½	—	1/1	156,40	h <sub>5</sub>
Neudorf-Ansbach	54	—	1/7	74,75	h <sub>5</sub>
Nordhaus.-Griur	0	—	1/1	35,25	h <sub>5</sub> ⊕
do. do.abg.	0	—	1/1	35,25	h <sub>5</sub> ⊕
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	68,40	h <sub>5</sub>
Sealbahn	0	—	1/1	38,00	⊕
Weimar-Geraer	4	—	1/1	26,09	⊕
do. 2½ gar.	2½	—	1/1	26,00	⊕
do. ungar.	0	—	1/1	26,00	⊕
Werrabahn	2½	—	1/1	82,60	h <sub>5</sub>

(Verstaatlichte Eisenbahn-Stamm-Aktien.)

Elisabeth-Werb.	5	5	1/1	1/7	—	—
Franz-Solefabrik	5	5	1/1	1/7	—	—
Komp. Rudolfsb.	4	5	1/1	1/7	76,00	ba
Niederöhl. Märk.	4	4		1/1	103,50	ba
Stargard-Posener	4	4	1/1	1/7	107,70	ba
Vorarlberger	5	5	1/1	1/7	79,10	ba

### Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Aden-Süld	15	1/1	1/7	—
Berg-Märk. III. A. B. C.	34	1/1	1/7	100,50 G
do. V. VII. VIII.	4	1/1	1/7	102,80 G
do. IX. Ser.	4	1/1	1/7	—
do. Märk. (Nordh.) conv.	4	1/1	1/2	102,75 G
Berlin-Anhalt. Lit. C.	4	1/1	1/7	102,70 B
do. (Oberlausitzer)	4	1/1	1/7	—
Berlin-Dresdener gar.	4	1/4	1/10	103,00 B
Berlin-Görlitzer Lit. B.	4	1/1	1/7	—
Berlin-Hamburg. III. G.	4	1/1	1/7	102,70 B
Berl.-Potsd.-Magbg. A. C.	4	1/1	1/7	102,75 B
Berlin-Stettiner	4	1/4	1/10	102,80 G
Braunschweigische	4	1/1	1/7	106,50 B
do. Landesbahn.	4	1/1	1/7	—
Bresl.-Schweidn.-Freis. B.	4	1/4	1/10	102,70 G
do. Lit. K.	4	1/1	1/7	102,70 G
do. de 1876	5	1/4	1/10	102,70 G
Breslau-Borschaner	5	1/4	1/10	101,20 G
Cöln-Mindener IV. Em. 4.	1/4	1/1	1/10	102,80 B
do. V. Em. 4.	1/1	1/1	1/7	103,00 B
do. VI. A. B. 4.	1/4	1/10	102,90 B	
do. VII. Em. 4.	1/1	1/7	102,90 G	
Deutsh.-Nordischer Lloyd	4	1/1	1/7	101,25 G
Halberstadt-Magdeburg	4	1/1	1/7	102,00 G
Halle-Magdeburg	4	1/1	1/7	103,25 B
Harb.-Büden gar.	4	1/1	1/7	—
Hannover-Halberst. de 1865 4.	1/1	1/7	102,50 G	
do. de 1873 4.	1/1	1/7	102,75 G	
do. Selb. Lit. A.	4	1/1	1/7	105,20 B
do. Lit. B. 4.	1/1	1/7	102,75 G	
do. Wittenb. 3.	1/1	92,60 B		
Mainz-Ludwigsh. 68,69 4.	1/1	1/7	102,60 B	
do. 75,76,78 conv. 5.	1/3	1/9	102,60 G	
do. 74 conv. 4.	1/4	1/10	—	
do. v. 1881 4.	1/2	1/8	102,70 B	
Niederholl.-Märk. I. Ser. 4.	1/1	1/7	103,00 B	
do. II. Ser. 4.	1/1	1/7	—	
do. Oblig. Lu. II. Ser. 4.	1/1	1/7	102,90 III.	
Nordh.-Erfurter I. Em. 4.	1/1	1/7	102,80 B	
do. II. Em. 4.	1/1	1/7	—	
Oberhessische Lit. B.	3	1/1	1/7	—
do. Lit. D.	4	1/1	1/7	102,70 B
do. Lit. E.	3	1/4	1/10	100,50 B
do. Lit. F. I. Em. 4.	1/4	1/10	—	
do. Lit. G. H. 4.	1/1	1/7	102,75 G	
do. Em. v. 1873 4.	1/1	1/7	—	
do. Em. v. 1879 4.	1/1	1/7	107,10 B	
do. Em. v. 74, 80 4.	1/1	1/7	102,80 G	
do. Em. v. 1883 4.	1/1	1/7	—	
do. Niederholl.-Wg. 3.	1/1	1/7	—	
do. (Stargard-Posen) 4.	1/4	1/10	—	
Österr.-Südb. A. B. C.	4	1/1	1/7	—
Rechte Oderufer	4	1/1	1/7	102,30 G
Rheinische	3	1/1	1/7	103,50 G
do. v. 58 u. 60	4	1/1	1/7	102,60 G
do. v. 62, 64, 71, 73	4	1/4	1/10	102,60 G
Saalbahn	3	1/1	1/7	97,70 B
Schleswig-Holsteiner	4	1/1	1/7	—
Schüringer VI. Em.	4	1/1	1/7	102,30 G
Selmar-Graer	4	1/7	102,00 G	
Serrnhahn I. Em.	4	1/1	1/7	102,20 B

(Verstaatlichte Eisenb.-Prioritäts-Oblig.)

zum Bezug von Pr. 3 1/2% Coupons abgestempelt.				
Bergisch-Märkische IV.	4	1/1	1/7	—
Berlin-Potsdam D.	4	1/1	1/7	101,60 G
do. do. E.	4	1/1	1/7	101,40 B
do. do. F.	4	1/1	1/7	101,40 B
Cöln-Mindener L.	4	1/1	1/7	101,40 B
Salz. Sorau C.	4	1/1	1/7	101,40 B
Schlesinger L. III. IV. V.	4	1/1	1/7	101,40 B
Cöln-Mindener III.	4	1/4	1/10	101,50 B & G
Rheinische 65—69	4	1/4	1/10	101,50 B
Nachen-Kastlicher	4	1/1	1/7	—
Albrechtshahn gar.	5	1/5	1/11	80,60 B & B
Schlesische Nordb. Gold	4	1/1	1/7	100,75 G
Lotharader Gold-Obi.	4	1/4	1/10	105,00 G
Dur-Bodenbach	5	1/1	1/7	86,10 fl. —
do. II. Em.	5	1/4	1/10	85,00 fl. 107,50
Dur-Brug Gold-Prior.	5	1/1	1/7	107,75 B
do. do.	4	1/1	1/7	99,90 B
Elisabeth-Werth Gold-P.	4	1/4	1/10	101,30 B & B
Frank-Josephbahn	4	1/4	1/10	78,00 B
Münchener-Bayr. gar.	5	1/4	1/10	80,60 B & B
Salz. Karl-Ludwigsb. gar.	4	1/1	1/7	80,90 B
do. do. 1882	4	1/1	1/7	79,90 B
Gotthardbahn III. Serie	5	1/4	1/10	100,60 B
do. IV. Serie	5	1/1	1/7	106,25 B
do. conc.	4	1/1	1/7	102,00 B
Kaiser Ferd.-Nordbahn	5	1/5	1/11	94,25 B
Kaisau-Ludwigsb. gar.	5	1/1	1/7	81,90 B
do. do. Gold-Prior. g.	5	1/1	1/7	102,40 B
Kronprinz.-Kubelshahn	4	1/4	1/10	75,00 G
do. Salzhammerant	4	1/4	1/10	101,00 B & B

Eisenbahn-Prioritäts-Oblig. (Berl.)

Bank-Papiere.

Industrie-Papiere. (Fortsetzung.)

Bergwerks- und Hütten-Gesellschaften.

Brandenburg. Feuerf. 4	1/5	1/11	74,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 7	—	—	1/1	119,00 G	Verde 8	9	4	1/10	161,50 B	Aschen-Börsen. G. 0	—	4	1/1	41,25 a. 25,80
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	66,50 Bz	Altenb. Dis.-G. 4	—	—	1/1	73,25 G	Königsb. 6	7	4	1/10	151,50 G	Unhalt. Kohlenw. 11	—	4	1/1	180,50 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	53,20 G	Altenb. Dis.-G. 0	—	—	1/1	129,00 G	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	66,90 Bz	Altenb. Dis.-G. 6	—	—	1/1	112,25 G	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5	—	—	1/1	94,90 B	Landr. 9	10	4	1/10	187,00 Bz	Unhalt. Kohlenw. 0	—	4	1/1	59,10 Bz
do. do. Feuerf. 4	1/5	1/11	104,00 Bz	Altenb. Dis.-G. 5														



